

der Klassiker u. s. w. an die Seite gesetzt werden können. Er druckte von 1587—98 und beschäftigte sich außerdem mit der Herausgabe von alten Klassikern, Kirchenvätern u. s. w., welche Ausgaben ihm in der gelehrten Welt einen guten Namen machten, sehr gesucht und gut bezahlt wurden. Sein Hauptkorrektor war der gelehrte Philologe Friedrich Sylburg. Die Commelinische Druckerei wurde zuweilen auch Officina S. Andreae genannt, da sein Faktor Andreas hieß. Commelin starb an der Pest, der auch seine Gattin und drei Kinder zum Opfer fielen. Die Druckerei setzte nach seinem Tode sein Schwager Judas Bonnutius fort; 1604 hat sie noch bestanden. Sein Buchdruckerzeichen stellt die Ewigkeit vor, welche das Haupt mit einem Schleier bedeckt hat, in der rechten Hand die Sonne, in der linken einen Palmzweig und ein Buch, zu ihren Füßen die Erdbugel.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Bestellgeld auf Zeitschriften. — Die Grazer Sortimentbuchhandlungen haben in ihrer letzten Monatsversammlung, nach der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz, den einmütigen Beschluß gefaßt, auf alle Zeitschriften und Lieferungswerke bis zur Höhe von 1 K 50 h, bezw. 1 K 80 h eine Zustellungsgebühr von 2 h für das Post zu berechnen und damit am 1. Januar 1901 zu beginnen.

Besucherziffern von Universitäten. — Die Universität Göttingen wird in diesem Wintersemester von 1317 Studierenden besucht; davon studieren 110 Theologie, 430 Rechtswissenschaft, 193 Medizin, 208 Philosophie, Sprachwissenschaft, Geschichte, 296 Mathematik und Naturwissenschaften, 28 Cameralia, 21 Landwirtschaft, 18 Pharmacie, 13 Zahnheilkunde.

In Freiburg i/B. studieren zur Zeit 1218 Personen, und zwar 225 katholische Theologie, 289 Rechtswissenschaft und Cameralia, 330 Medizin, 57 Pharmacie, 169 Mathematik und Naturwissenschaften, 100 Philologie, 48 Philosophie und Geschichte.

Heidelberg zählt im laufenden Wintersemester 1422 Studierende; darunter sind immatrikuliert: 32 Theologen, 394 Juristen, 239 Mediziner, 171 Philosophen, 386 Naturwissenschaftler.

Die Universität Breslau wird von 1628 immatrikulierten Studierenden besucht.

Rostock hat zur Zeit 513 Studierende, davon 33 Theologen, 96 Juristen, 125 Mediziner, 259 in der philosophischen Fakultät.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Fortegnelse over endel forskellige gode og velkonditionerede Bogsamlinger, bestaaende af: teologiske, juridiske, danske og fremmede æstetiske, historiske, kunsthistoriske, sprogvidenskabelige, naturvidenskabelige og medicinske Værker, tilhørende Boerne efter afd. Prof. Dr. C. Lange, Stabslæge Dr. A. Paulsen, Distriktslæge S. Möller, Landskabsmaler V. Groth, Pastor V. Nannestad m. fl. 8°. 118 S. 2112 Nrn. Auktion am 14. Dezember u. folg. Tage in Kopenhagen. Aufträge nimmt entgegen das Skandinavisk Antiquariat in Kopenhagen.

Germanische Sprachen, ihre Litteraturen und deren Geschichte. Erster Theil der Bibliothek des † Dr. Otto Braun in München. Katalog 10 des Süddeutschen Antiquariats in München. 8°. 130 S. 4063 Nrn.

Prachtwerke. Reisewerke. Geographie. Teile aus den Bibliotheken der † Herren Dr. Otto Braun in München und Dr. Rudolf Singer in Hamburg. Katalog XII des Süddeutschen Antiquariats in München. 8°. 39 S. 922 Nrn.

Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger wertvoller Werke zu sehr mässigen Preisen. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin. 10. Jahrgang. No. 3, 1. Dezember 1900. 8°. S. 209—240 mit Anzeigen.

Kunst. Litteratur. Theater. Papier- und Pergamentmanuskripte. Alte Drucke. Aeltere Holzschnitt- und Kupferwerke. Alte Atlanten. Illustrierte Pracht- u. Geschenkwerte. Goethe. Lessing. Schiller. Dramaturgie. Dramatische Litteratur. Theaterzettel. Curiosa. Autographen etc. etc. Catalog Nr. 242 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 96 S. 2724 Nrn.

Taschenbuch d. K. S. Technischen Hochschule zu Dresden. Winter-Sem. 1900/1901. Herausgeg. von A. Dressel's Akademischer Buchh. vorm. C. Hoffmann in Dresden. Mit 7 Bildnissen, dem Verzeichnisse d. wiss. Abhandlungen v. Geh. Rath Mohr und Toepler und einer Zusammenstellung der an der Technischen Hochschule benutzten Lehrbücher und Kompendien. 12°. 64 S. u. 12 S. Anzeigen.

Altes und Neues. Gegen 1000 interessante antiquarische Werke aus allen Wissenschaften. Antiquariats-Katalog von Richard Härtel, Vogtländisches Antiquariat in Paderborn. 8°. 34 S. 939 Nrn.

Was Alles in einer Königsberger Buchhandlung verfaßt wurde. Unfreiwilliger Humor aus dem Buchladen, gesammelt in den Jahren 1883—90. 8°. 8 S. Königsberg i/Pr. in der Buchdruckerei.

Juristisches Litteraturblatt. Berlin, C. Heymann. Nr. 120. Bd. XII, Nr. 10, 3. Dezember 1900. Dieser Nummer liegt bei: Titel und Inhaltsverzeichnis zum XII. Jahrgang 1900.

Süd-Amerika. Argentinien. Bolivia. Brasilien. Colombia. Ecuador. Paraguay. Peru. Uruguay. Venezuela. Geschichte. Geographie. Ethnographie. Ursprünge. Sprachen und Karten. Katalog 254 von Karl W. Leipzig. 8°. 77 S. 1285 Nrn.

31. Kunst-Auction von S. Kende, Wien. — Katalog einer Collection von Aquarellen, Handzeichnungen und Ölgemälden moderner Meister aus dem Besitze der Herren Philipp und Kramer in Wien. Versteigerung: 10. December u. folg. Tage. 8°. 40 S. mit Probeillustr. 294 Nrn.

Gute Werke aus allen Wissensgebieten, darunter auch Curiosa. 115. Antiquariats-Katalog von Friedrich Klüber in München. 8°. 24 S. 466 Nrn.

Nachträge (Dezember 1900) zum Lagerverzeichnis von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. Lex.-8°. 20 S.

Verzeichnis über Werke der Elektrotechnik, Elektrometallurgie, Elektrochemie, Acetylen- und Carbid-Industrie der Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig. 1901. 8°. 38 S. mit Probebildern.

Deutsche Juristen-Zeitung. Hrsrg. von Dr. P. Laband, Dr. M. Stenglein und Dr. H. Staub. Mit Litteraturübersicht, mitgeteilt von Professor Schulz, Bibliothekar bei dem Reichsgericht. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. V. Jahrgang. Nr. 23, 1. Dezember 1900. 4°. S. 485—508 mit Inseraten-Umschlag. Enthält u. a.: Eichhorn, Kammergerichtsrat, Die neue Litteratur zum Gesinderecht.

Auswahl empfehlenswerter Bücher aus dem Verlage von Ferdinand Schöningh in Paderborn, die sich zu Fest- und Gelegenheitsgeschenken, für Familienbibliotheken besonders eignen. 1900. Kl.-8°. 24 S. mit Probebildern.

Jean Pauls Nachlaß. — Ueber den auf der königlichen Bibliothek in Berlin befindlichen Nachlaß von Jean Paul, der außerordentlich umfangreich ist — 26 Fascikel, von denen jeder etwa 10 bis 12 Hefte von mehreren Hundert Seiten enthält — hat der Jean Paul-Forscher Dr. Joseph Müller im »Euphorion« letzthin umfassende Mitteilungen gemacht. »Das litterarische Echo« macht daraus folgende Angaben: Der Nachlaß umfaßt Excerpte, Studien, selbständige größere Aufsätze, Studienhefte zu einzelnen Werken und Briefe. Letztere sind bereits fast alle veröffentlicht. Die Excerpte erstrecken sich über theologische Werke, später über Goethes »Werther«, über die Schriften der Popularphilosophen, über naturwissenschaftliche Schriften, über Aristoteles, Hume, Kant, Schelling u. s. w.; die Studien bringen aphoristische Bemerkungen, kleine Geschichten, Beobachtungen aus dem Leben in der Art Chamforts u. a.; unter den selbständigen größeren Aufsätzen finden sich Gedanken über die verschiedensten Gegenstände, »Übungen im Denken« betitelt, Jean Pauls erster Roman »Abälard und Heloise«, das erste für den Druck bestimmte Werk, »Das Lob der Dummheit« (veröffentlicht in »Nord und Süd«, Juli und August 1899), eine Satire auf die Stadt Hof u. a.; in den Studienheften zu einzelnen Werken endlich interessieren außer den Studien zu mehreren später ausgeführten Romanen Fragmente zu den »Flegeljahren« und der Entwurf einer Fortsetzung zu »Siebentäs«.

(Sprechsaal.)

Zweierlei Preise.

Welche Fürsorge manche Verleger dem Sortimentbuchhandel zeigen, beweist die Thatsache, daß die Verleger Kahlenberg & Günther in Berlin die »Deutsche Schlosserzeitung« für den Buchhandel mit 2 M ord., 1 M 50 h netto, für das Publikum, durch die Post bezogen, aber mit 1 M 50 h pro Quartal liefern. Bei solchem Entgegenkommen muß es ja eine doppelte Freude für den Sortimenter sein, sich auch für die übrigen Verlagsartikel der genannten Firma zu verwenden.

Stralsund.

W. Bergholz.